



■ **Grußwort von
Hans-Ulrich Hengst –
Bürgermeister der Stadt
Fürstenwalde/Spree**

Liebe Schülerinnen
und Schüler, liebe
Aussteller,



nun führen wir unsere
Ausbildungsbörse schon
zum fünften Mal durch
und das Interesse der
Unternehmen wächst von Jahr zu Jahr.

Für uns ein Zeichen, dass wir den richtigen Weg
verfolgen.

Unser gemeinsames Ziel ist es nach wie vor,
 euch als künftigen Schulabgängern die Mög-
lichkeit zu geben, in der Region zu bleiben,
 euch für unsere Region zu interessieren und
 zu begeistern. Hierfür müsst ihr wissen, was
 wir zu bieten haben. Das zu erreichen, ist auch
 bei der Ausbildungsbörse 2012 unser wich-
 tigstes Anliegen. Unsere Firmen stellen euch
 daher ihre umfassenden Möglichkeiten und
 spannenden Ausbildungsplätze und Bil-
 dungsgänge vor.

Aber auch für die Unternehmen ist die Teil-
nahme an der Börse unverzichtbar, denn der
viel diskutierte Fachkräftemangel wird auch
 bei ihnen mehr und mehr spürbar. Sie nutzen
 hier die Gelegenheit, mit möglichst vielen in-
teressierten Jugendlichen ins Gespräch zu kom-
men und sogar schon Bewerbungen entge-
gen zu nehmen. Das ist also eure Chance!
Dennoch: Lehnt euch nicht einfach zurück,
 eure Ausgangslage ist zwar bestens, aber
 auch für heutige Bewerber gilt: Nur mit dem
 nötigen Einsatz und Ehrgeiz kommt ihr auch
 sicher an den Ausbildungsplatz, den ihr
 wollt. Es heißt also, entschlossen auf die
 Ansprechpartner zuzugehen, denn auch eure
 soziale Kompetenz, euer Willen und euer
 Engagement sind entscheidend, vielleicht
 sogar mehr als die Note in Geschichte oder
 Biologie.

Und nutzt die Veranstaltung auch dazu, euch
 über alternative Berufsbilder zu informieren,

verschafft euch einen Überblick über all die
 verschiedenen Möglichkeiten. Oftmals gibt
 es Spannendes, das man gar nicht kennt.
 Die Gelegenheit, so viele Anbieter von Aus-
 bildungsplätzen an einem Ort zu erleben, ist
 selten so groß wie auf unserer Ausbildungs-
 börse. Bei einem Angebot von mehr als 120
 Ausbildungsberufen und fast 40 Dualen Stu-

diengängen könnt ihr euch umfassend über
 alle denkbaren Alternativen informieren.

Ich wünsche euch einen wirklich ergebnis-
reichen Tag mit vielen interessanten und auf-
schlussreichen Gesprächen und allen Aus-
stellern im Bemühen um unsere jungen
 Menschen viel Erfolg.

**5. FÜRSTENWALDER
AUSBILDUNGSBÖRSE**
www.fuerstenwalde-spree.de

Mittwoch, 25. Januar 2012
von 9.00 bis 17.00 Uhr
Frankfurter Str. 68 · Sport- und Mehrzweckhalle

Inhalt

Seite 1
Grußwort zur Ausbildungs-
börse des Bürgermeisters
Hans-Ulrich Hengst

Seite 2-5
„Wer die Wahl hat, hat
keine Qual“ – Ausbildungs-
angebote querbeet

Seite 5
Rahmenprogramm
der Ausbildungs-
börse

Seite 6
Veranstaltungs-
hinweis
Termine 2012

Der Schulabschluss ist in Sicht, aber Du weißt noch nicht, wie es weitergeht? Die 5. Fürstenwalder Ausbildungsbörse am 25. Januar hilft Dir bei der Suche nach einem spannenden Ausbildungs- oder Studienplatz. Rund 80 Firmen und Einrichtungen präsentieren sich und stellen verschiedenste Berufe vor. Vom Anlagenmechaniker/in über Forstwirt/in und Gesundheits- und Krankenpfleger/in bis zum/r Beamten/in im Zolldienst ist je nach persönlicher Voraussetzung für jeden etwas dabei. Diese nachfolgende kleine Auswahl an Ausstellern gibt einen ersten Vorgeschmack auf das breite Angebot. Wer die Betriebe vor einer Bewerbung genauer kennen lernen möchte, kann sich bei der Ausbildungsbörse auch über Praktikumsmöglichkeiten informieren, denn diese gibt es ebenso reichlich. Das umfangreiche Angebot an Ausbildungsplätzen und Studiengängen für das Ausbildungsjahr 2012 / 2013 wird im neu erschienenen **Ausbildungskatalog** in nachlesbarer Form präsentiert (erhältlich unter 03361 557177 oder zum Download unter www.fuerstenwalde-spreede.de > Projekte > Ausbildungsbörse).

■ Berufe in Agrar-, Tier- und Forstwirtschaft

Du bist am liebsten in der Natur und an der frischen Luft und/oder magst die Arbeit mit Tieren? Dann könnten „grüne“ Berufe oder eine Ausbildung in der Landwirtschaft interessant sein. Der Landesbetrieb Forst und der Kreisbauernverband Oder-Spree stellen unter anderem die Berufe Forstwirt/in, Landwirt/in, Tierwirt/in und Gärtner/in vor.

Die Ausbildung zum/r Forstwirt/in ist äußerst vielseitig. In drei Jahren lernen die Azubis alles, was zur Bewirtschaftung und Pflege des Waldes gehört, Holzernte und -transport eingeschlossen. Aber auch der Natur- und Landschaftsschutz von Flächen außerhalb von Wäldern gehört laut Ausbildungsberaterin Agnes Kuhn zum Lernstoff. Darüber hinaus sind Forstwirte auch beim Holzbau gefragt. Sie lernen zum Beispiel, wie man Rastplätze oder Naturlehrpfade anlegt, schließlich werden Wälder zunehmend touristisch genutzt. Zusatzausbildungen sind möglich, etwa als Forstmaschinenführer/in. Auch ein Zapfenpflückerkurs kann absolviert werden. Eine Ausbildung ist beim **Landesbetrieb Forst Brandenburg** möglich.

Dieser hat betriebliche Ausbildungsstätten und arbeitet mit dem Oberstufenzentrum Neurruppin und der Waldarbeiterschule Kunsterpring zusammen.



Arbeit an der frischen Luft: der Arbeitsplatz von (künftigen) Forstwirten wie Max Dankert (v.l.), Robert Kulhei, Gino Neumann und Kevin Bagull ist die Natur. Foto: Alex Geier

■ Bau-Berufe

Wer gern kräftig zupackt und seinen Arbeitsort immer wieder gern wechseln will, könnte in der Baubranche gut aufgehoben sein. Das Unternehmen NCC Deutschland GmbH beispielsweise hat deutschlandweit Baustellen. Die Arbeit verspricht schnelle und sichtbare Ergebnisse. Ebenfalls viel an der frischen Luft und dazu oft noch in luftiger Höhe arbeiten Gerüstbauer/innen. Was für diesen Beruf nötig ist, erklärt die Firma GF Gerüstbau Fürstenwalde GmbH bei der Ausbildungsbörse.

Beim Haus- und Wohnungsbaunehmen **NCC Deutschland GmbH** muss kein Azubi den ganzen Tag lang fegen. „Auf den Baustellen werden die jungen Leute gleich in die normalen Arbeitsabläufe eingebunden“, verspricht Personalreferent Steven Reichert. Seit Jahren bildet das Unternehmen praxisnah Hochbaufacharbeiter/innen aus, die nach zwei Jahren eine Zusatzausbildung zum/r Maurer/in absolvieren können. Außerdem bietet NCC ein betriebliches Duales Studium an. Es ist zum einen im Fach Bauwirtschaftsingenieurwesen mit der Theorieausbildung an der Fachhochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin möglich. Zum anderen bietet NCC mit



Sorgfalt und Genauigkeit sind gefragt: Ein Mitarbeiter auf einer Baustelle von NCC beim Mauern. Foto: NCC Deutschland GmbH

der Hochschule Lausitz in Cottbus ein Studium mit fest integrierten Praxisblöcken an – im Fach Civil & Facility Engineering – eine Mischung aus Bauingenieurwesen und Gebäude- und Energietechnik.

■ Elektro- und IT-Berufe

Keine Angst vor Begriffen wie Schaltkreis, Stromdichte und Ohmsches Gesetz? Bei der Ausbildung zum/r Elektroniker/in geht es unter anderem genau darum. Die E.ON. edis AG, die Fels-Werke GmbH in Rüdersdorf, die EWE Energie AG und die Deutsche Telekom AG bilden in diesem Bereich aus.

Die **E.ON edis AG** bildet seit Jahren Elektroniker/in, Industriekaufleute und Kaufleute für Bürokommunikation aus.

Auch Studenten/innen und Hochschulabsolventen/innen eröffnet der Energieversorger interessante Chancen. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin bietet E.ON edis die Dualen Studiengänge Angewandte industrielle Elektrotechnik (Bachelor of Engineering) und Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science) an. Für studierte Ingenieure und Betriebswirte gibt es die Möglichkeit, über ein Trainee-Programm im Unternehmen einen Berufseinstieg zu schaffen.



Sportlich muss man auch sein: ein Azubi trainiert das Arbeiten unter Spannung. Foto: E.ON edis/Udo Zander

■ Hotel- und Gastgewerbe

Du hast gern Kontakt zu Menschen und kein Problem damit, auch am Wochenende zu arbeiten? Das Wort „Service“ ist kein Fremdwort für Dich? Im Hotel- und Gastgewerbe sind diese

Eigenschaften gefragt – beispielsweise bei Hotelfachleuten. Möglich ist eine Ausbildung bei der Hotel Esplanade Bad Saarow GmbH.

Lernen, wo andere Urlaub machen, das können Auszubildende im 4-Sterne-Hotel „**Esplanade Resort & Spa**“ im Kurort Bad Saarow. Das direkt am Scharmützelsee gelegene Wellness-Hotel bildet neben den klassischen gastronomischen Berufen wie Hotelfachleute, Restaurantfachleute oder Köche, auch Kosmetiker/innen und Kaufleute im Einzelhandel aus. „Die Auszubildenden werden von qualifizierten Fachkräften intensiv betreut, gefördert, aber auch gefordert. Zusätzlich werden regelmäßig Schulungen durchgeführt.“, erklärt Personalleiterin Stefanie Radtke. Umgeben von einem netten Team lernen die Auszubildenden alle Facetten der Hotellerie/Gastronomie kennen. „Auf Grund der vielen internationalen Hotelgäste lernen die Auszubildenden schnell, sich in einer anderen Sprache zu verständigen. Dies macht einen möglichen Einstieg in die internationale Gastronomie leichter und bietet zudem bessere Aufstiegsmöglichkeiten“, betont die Personalleiterin.



Martin Vanca hat im Esplanade gelernt und ist mittlerweile als Koch angestellt. Diana Altman ist noch in der Ausbildung zur Hotelfachfrau. Foto/Archiv: Anja Sokolow

■ Berufe des Handels

In Dir schlummert ein wahres Verkaufstalent? Du kannst gut rechnen und mit Menschen umgehen? Dann könnte eine Ausbildung im Handel passen. Im Fürstenwalder Modekaufhaus moses werden zum Beispiel wieder Interessenten für eine Ausbildung als Kaufmann/-frau im Einzelhandel gesucht. Auch die Bär & Ollenroth KG bildet Kaufleute aus, allerdings im Groß- und Außenhandel.

Immer freundlich und offen sollten Kaufleute im Einzelhandel sein, schließlich haben sie viel Kundenkontakt. In Kaufhäusern wie dem Modekaufhaus **moses Fürstenwalde GmbH & Co. KG** werden in der abwechslungsreichen Ausbildung unter anderem Kenntnisse über Beratung und Verkauf von Ware vermittelt. Kaufleute im Einzelhandel kümmern sich aber

auch um die Bestandspflege, die Inventur und den Service an den Kassen.



Ein Sinn für Schönheit gehört dazu: Die Auszubildende Sandra Schulz sortiert Ketten und Ohrringe an einem Schmuckständer ein. Foto/Archiv: Anja Sokolow

Wer sich für den Handel mit Haus- und Gebäudetechnik, Elektro-, Tiefbau- und Industriebedarf interessiert, ist bei der **Bär & Ollenroth KG** genau richtig. Die Gruppe ist einer der führenden Fachgroßhändler in dem Bereich und informiert in Fürstenwalde über die Ausbildung zum/r Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau. Der mehrfach ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb mit rund 850 Mitarbeitern an 37 Standorten in Berlin und Brandenburg verspricht eine vielseitige Lehre, bei der die jungen Leute alle Abläufe und Bereiche kennen lernen. Für besonders gute Leistungen zahlt die Firma sogar einen monatlichen Bonus.



Modernste Badtechnik: Mitarbeiterin Laura Härchen zeigt der Auszubildenden Jana Finn, was diese moderne Wanne alles kann. Foto: Anja Sokolow

■ Kreative Berufe

Auf Kreativität und Phantasie kommt es in Berufen an, bei denen es um die Schönheit geht – wie etwa der Friseur. Aber auch bei den Assistenten/innen für Gestaltungstechnik gehören diese Eigenschaften zu den Grundvoraussetzungen. Gestalter/innen werden am Oberstufenzentrum Palmnicken ausgebildet, Friseure/innen unter anderem bei den Frisuren Spezialisten.

Einen ausgeprägten Sinn für Schönheit und Kreativität sollten junge Leute mitbringen, die sich bei der **Frisuren Spezialisten GmbH** bewerben. In der dreijährigen Ausbildung

zum/r Friseur/in lernen sie alles über die Gestaltung von Frisuren, Haarpflege, -farbe und -schnitt. Aber auch Bärte wollen rasiert und geformt werden. Darüber hinaus gehört auch die Gesichts-, Hand-, und Nagelpflege zur Ausbildung. Angehende Friseur/innen sollten natürlich kommunikativ sein, denn eine gute Kundenberatung ist wichtig. Das Unternehmen mit 80 Mitarbeitern hat Salons in Fürstenwalde/Spree, Bad Saarow, Berlin, Briesen und Heinersdorf.



Bühnenreif: die Frisurenspezialisten haben ihr Können auch schon bei der Ausbildungsbörse gezeigt. Foto: Archiv/Anja Sokolow

■ Verkehrs- und Logistikberufe

Mit Waren und deren Transport beschäftigen sich unterschiedlichste Berufszweige. In Storkow bei der FRIES Holzsysteme GmbH ist beispielsweise eine Ausbildung zum/r Fachkraft für Lagerlogistik möglich. Beim Zoll, der sich ebenfalls bei der Ausbildungsbörse vorstellt, geht es unter anderem um die Kontrolle und Besteuerung von Waren.

Seit Anfang der 90er Jahre hat der Kieler Holzgroßhandel **FRIES Holzsysteme GmbH** einen Standort in Storkow. Das vor 50 Jahren gegründete Unternehmen mit zehn Niederlassungen und 400 Mitarbeitern vertreibt Holz und Holzwerkstoffe an Tischlereien, Zimmereien sowie andere Holzverarbeitende Betriebe. In Storkow werden angehende Fachkräfte für Lagerlogistik und Kaufleute im Groß- und Außenhandel ausgebildet. Letztere lernen alle kaufmännischen und organisatorischen Schritte, die für die Bestellung der Ware durch die Kunden bis hin



Auch die Datenerfassung gehört zur Ausbildung: Dave Petzel, angehende Fachkraft für Lagerlogistik, im Storkower Lager. Foto: Anja Sokolow

zur Auslieferung nötig sind. Die Warenkunde gehört ebenfalls zur Ausbildung, auch bei den Lagerlogistikern. Sie lernen zudem das Entladen, Sortieren, Kommissionieren und Lagern der Ware oder das Planen von Auslieferungstouren.

Eine Verbeamtung schon während der Ausbildung, einen krisensicheren Arbeitsplatz, bundesweite Einsatzmöglichkeiten und eine vielseitige Tätigkeit verspricht der Zoll seinen Auszubildenden. Kaum ein anderer Arbeitgeber biete ein solch breites Aufgabenfeld, erklärt Andreas Behnisch, Sprecher im **Hauptzollamt Frankfurt (Oder)**. Zöllner/innen arbeiten unter anderem in der Bekämpfung der organisierten Kriminalität und Schwarzarbeit, gegen Produktpiraterie und Verstöße gegen den Artenschutz, sie sorgen für die korrekte Versteuerung von Waren und nehmen für den Staat etwa die Hälfte der Steuern für den Bund ein. Entsprechend vielfältig sind auch die Einsatzorte. Eine Ausbildung für den mittleren Dienst dauert zwei Jahre. Wer in den gehobenen Dienst will, braucht für das praxisorientierte Studium drei Jahre.



Auf Baustellen im Einsatz: Zu den Aufgaben des Zolls gehört auch die Bekämpfung von Schwarzarbeit. Foto: Zoll

■ Soziale und Gesundheitsberufe

Jobs in der Gesundheitsbranche haben Zukunft – ebenso wie soziale Berufe. Aus dieser Branche präsentieren besonders viele Betriebe und andere Ausbilder Karriere-möglichkeiten: die Akademie der Gesundheit Berlin-Brandenburg, die Schule für Gesundheitsberufe e.V. Eisenhüttenstadt, die Landesrettungsschule e.V. Bad Saarow, die SOWI Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH Strausberg, die Korczak-Schule der Samariteranstalten aus Fürstenwalde und die Landesärztekammer Brandenburg.

Patienten waschen, Verbände anlegen, Infusionen vorbereiten oder Blut abnehmen – all diese Tätigkeiten gehören zur Arbeit von

Gesundheits- und Krankenpflegern/innen. Sie versorgen kranke und pflegebedürftige Menschen - auch vor und nach Operationen. Außerdem dokumentieren sie Pflegemaßnahmen und Patientendaten. „Engagierte und qualifizierte Praxisanleiter/innen und Mentoren/innen gewährleisten eine optimale Ausbildung am Krankenbett. Sie begleiten die Auszubildenden in den drei Jahren bis zum Examen“, betont Sprecherin Anja Paar. Wer am **Helios Klinikum Bad Saarow** lernt, muss zwischen Theorie und Praxis nicht weit pendeln. Die **Akademie der Gesundheit Berlin-Brandenburg** hat einen Campus direkt in der Nachbarschaft des Klinikums. Dort wird die Theorie gelehrt. Die Ausbildung dauert drei Jahre.



Bereiten eine Infusion vor: die Auszubildenden Elisa Lucke und Martin Stettinisch. Foto: Anja Sokolow

■ Metallberufe:

Wer sich für Technik und Metall interessiert, findet in der Metallbranche verschiedenste Berufe. In der Region Ostbrandenburg bieten unter anderem die Stahlproduzenten ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH oder Hawle Armaturen in Fürstenwalde aussichtsreiche Ausbildungsmöglichkeiten. Die Firma Stama Stahl- und Maschinenbau aus Bad Saarow verarbeitet den Werkstoff Metall.

Bei der Ausbildungsbörse können sich junge Leute über die Berufe zum/r Industriemechaniker/in, Gießereimechaniker/in und Modellbauer/in am Standort der **Hawle Armaturen GmbH** in Fürstenwalde informieren. Das Unternehmen mit rund 200 Mitarbeitern stellt Gießereiprodukte für Industriebetriebe im Nutzfahrzeug-, Sondermaschinen-, Bahn- und Maschinenbau sowie für die Armaturenfertigung her. Die Teile, die das Werk verlassen, wiegen zwischen zwei und 150 Kilogramm. Während Modellbauer/innen unter anderem Muster von zu gießenden Werkstücken herstellen, sind Gießereimechaniker/innen für den Guss und die Kontrolle der Produkte zuständig. Industriemechaniker/innen stellen etwa Geräteteile für Maschinen- und Produktionsanlagen her und überwachen Fertigungsprozesse.



Im ersten Lehrjahr: Azubi Paul Fuhrmann legt so genannte Kerne in Verpackungen. Foto: Anja Sokolow

Künftige Metallbauer/innen mit dem Spezialgebiet Konstruktionstechnik bildet die **Stama Stahl- und Maschinenbau Bad Saarow GmbH** aus. Unter anderem stellt die Firma mit 42 Mitarbeitern Sondermaschinen und Anlagen für die Reifenindustrie her. Auch Stahlkonstruktionen für Maschinen- und Anlagenbauer gehören zum Programm. Zu den größten Kunden zählen die Unternehmen Siemens und Bombardier. Für seine gute Ausbildungsarbeit wurde das Unternehmen schon mit einer Ehrenurkunde der Handwerkskammer ausgezeichnet. Der kaufmännische Geschäftsführer Hans-Günter Schoppe wünscht sich zuverlässige Auszubildende mit Begeisterung fürs Handwerk.



Auch Schülerpraktika sind möglich: Marcus Kühl (r.) und Jörn Hirche (l.) lernen wichtige Handgriffe von Henry Buschmann. Foto: Anja Sokolow

■ Büro-, Verwaltungs- und Behördenberufe

Staubige Aktendeckel und Ärmelschoner – wer das mit Büroberufen verbindet, liegt falsch. Viele Verwaltungen und Behörden sind heute längst moderne Dienstleister, für die auch Bürgernähe und Freundlichkeit selbstverständlich sind. Eine ganze Reihe von Verwaltungen, Ämtern und anderen Betrieben bieten in diesem Bereich Ausbildungen, die alles andere als langweilig sind. Unter anderem: AOK - Nordost - Die Gesundheitskasse, Sparkasse Oder-Spree, Agentur für Arbeit, Bundespolizeiakademie Frankfurt (Oder), Bundeswehr, Finanzamt und Stadtverwaltung Fürstenwalde/Spree.

Die **Kreisverwaltung Landkreis Oder-Spree** in Beeskow sucht zum Ausbildungsjahr 2013 angehende medizinische/r Fachangestellte/r für das Gesundheitsamt, Kaufleute für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte sowie Vermessungstechniker/innen fürs Kataster- und Vermessungsamt. Mit Stipendien und Praktika unterstützt die Kreisverwaltung Studenten der Technischen Hochschule Wildau [FH] im Fach „Wirtschaft und Recht“. In Kooperation mit der Berufsakademie Sachsen bietet sie den Dualen Studiengang „Public Management“ (Öffentliches Dienstleistungsmanagement) an. Die Übernahmekancen stehen gut, da die Kreisverwaltung des Landkreises laut Ausbildungsleiterin Sabine Carras nach Bedarf ausbildet.



Mag den Kontakt zu den Bürgern und die vielfältige Ausbildung: der künftige Verwaltungsfachangestellte Dennis Gesche. Foto: Anja Sokolow

■ Kunststoff- und Chemieberufe

Schöne Farben für die eigenen vier Wände, sichere und haltbare Reifen oder Diesel und Benzin – all diese Produkte werden auch in Ostbrandenburg produziert, und zwar im großen Stil bei Firmen wie der LACUFA GmbH Lacke und Farben und Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH in Fürstenwalde sowie in der PCK Raffinerie GmbH in Schwedt/Oder. Jungen Leuten bieten diese Unternehmen viele interessante Perspektiven.

Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH, einer der weltweit führenden Reifenhersteller, bietet jungen Leuten viele Karrierechancen. Allein am Standort Fürstenwalde werden Auszubildende für fünf Berufe gesucht: Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Mechatroniker/in, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik sowie Maschinen- und Anlagenführer/in. „Nur der Facharbeiter reicht aber nicht. Uns ist auch die Persönlichkeits-

entwicklung der Mitarbeiter/innen wichtig“, sagt Ausbildungsleiter Mirko Heinschke. Die sei gerade in großen Betrieben wichtig, wo Teamgeist zählt. Das Unternehmen hat deshalb an allen sieben Standorten deutschlandweit das Projekt „Wir schaffen Persönlichkeit“ ins Leben gerufen. Dazu gehören verschiedene Veranstaltungen zu Themen wie Teamgeist, Umgang mit Stress, Lernmethoden oder auch zu Gesundheitsthemen wie Sucht.



Noch im ersten Ausbildungsjahr: die künftigen Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik Felix Bonn und Tino Maggraff. Foto: Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH

■ Technische Berufe

Technik und Maschinen sind genau Dein Ding? Du schraubst gern an Autos oder auch an größeren Maschinen? Oder Du siehst eher in Klimaanlage, Sanitär- und Heizungstechnik Deine Erfüllung? Die Auswahl an technischen Berufen ist groß. Bei der Ausbildungsbörse solltest Du Dich unter anderem an den Ständen der Erkner Gruppe, Heizung und Sanitär Woltersdorf e.G. oder BMTI umschauen.

Die **Baumaschinentechnik International GmbH** betreut die Baustellen des österreichischen Baukonzerns STRABAG AG in Deutschland und setzt die Baugeräte instand. In der Ausbildungswerkstatt Dahwitz-Hoppegarten lernen derzeit 21 Auszubildende aus verschiedenen Bundesländern. Bei der Ausbildungsbörse können sich Interessenten über die Berufe Industriemechaniker/in und Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentechnik informieren. Industriemechaniker/innen richten unter anderem Anlagen in Werkstätten oder auf Baustellen ein, Mechaniker/innen hingegen sorgen dafür, dass die Baustellenfahrzeuge funktionieren. „Bei guten Leistungen können die Azubis mit einer Übernahme in den deutschlandweiten Standorten rechnen“, erklärt Ausbildungsmeister Peter Ulrich.



Keine Angst vor großen Maschinen: In der Ausbildungswerkstatt Dahwitz-Hoppegarten lernen die Azubis Daniel Zipper, Ingmar Golz und Andy Brisch (v.l.). Foto: BMTI

■ Rahmenprogramm der Ausbildungsbörse

Moderation:

Joel Heilmann, BB- Radio

Sophie Savoly, Schülerin der 11. Klasse des Bernhardinum Fürstenwalde

9:00 Uhr

„Handwerk tanzt für's Image“

Tanzkreis Fürstenwalde

9:05 Uhr

Eröffnung durch den

Bürgermeister der Stadt Fürstenwalde

Herrn Hans-Ulrich Hengst

anschließend

Verleihung des Fürstenwalder

Ausbildungspreises durch den

Bürgermeister Herrn Hans-Ulrich Hengst

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

„Gartenkeramik frei modelliert“

Praktische Vorführung

des CTA-Kulturvereins zum

Ausbildungsberuf des/r Keramikers/in

13.00 Uhr

„Das Berufsbild des/r Finanzbeamten/in

anhand eines fiktiven Steuerfalls“

Vortrag Finanzamt Fürstenwalde

9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Informationen rund um Ausbildung

und Beruf ergänzt durch eine Vielzahl

praktischer Darbietungen in den einzelnen

Berufsgruppen

Individuelle Beratung zur

Berufsausbildung für Schüler/innen

Berufe-Zeichnen am Stand

des Oberstufenzentrums Palmnicken

„Lächelnd punkten“

Bewerbungsfotos und individuelle

Beratung durch unseren Fotografen

Klaus Amhardt

„Wissen macht G“ wie Gewinn

Quiz lösen und Gewinn ziehen

■ Termine 2012

12. Januar, 15.30 Uhr

Studienziel Lehramt? Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit informiert mit der Referentin Frau Dr. Bieber (UNI Potsdam) über Aufbau und Zugangsvoraussetzungen des Lehramtsstudiums, Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 171, Raum 106, Kontakt: 03361 569203

12. Januar

Schnuppertag an der Hochschule Lausitz, Kontakt: 03573 850 oder 0355 58180, www.hs-lausitz.de

12. Januar

Studieninformationstag der BTU Cottbus, Kontakt: 0355 692796, www.tu-cottbus.de

14. Januar, 10.00 – 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür der Oberschule Briesen der FAW gGmbH, Kontakt: 033607 591425

18. Januar, 16.00 – 19.00 Uhr

„Ausblick Börse“, Informations- und Mitmach-Veranstaltung für Eltern und Jugendliche zur Vorbereitung der 5. Fürstenwalder Ausbildungsbörse, Fürstengalerie in Fürstenwalde, Kontakt 03361 557179

21. Januar, 10.00 – 14.00 Uhr

Tag der offenen Tür der Korczak-Schule Fürstenwalde, Kontakt: 03361 567310

25. Januar, 9.00 – 17.00 Uhr

5. Fürstenwalder Ausbildungsbörse, Sport- und Mehrzweckhalle Frankfurter Straße, Fürstenwalde, Kontakt 03361 557177

13. – 17. Februar

Schnupperunterricht am Beruflichen Gymnasium des OSZ Palmnicken, Kontakt: Frau Brösicke 03361 3762124

15. Februar, 17.00 – 20.00 Uhr

Infotag der Beruflichen Schule der FAW gGmbH, Julius-Pintsch-Ring 27 in Fürstenwalde, Kontakt: 03361 735829

25. Februar, 09.00 – 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür des Beruflichen Gymnasiums des OSZ Palmnicken, Kontakt: 03361 3762101

18. April

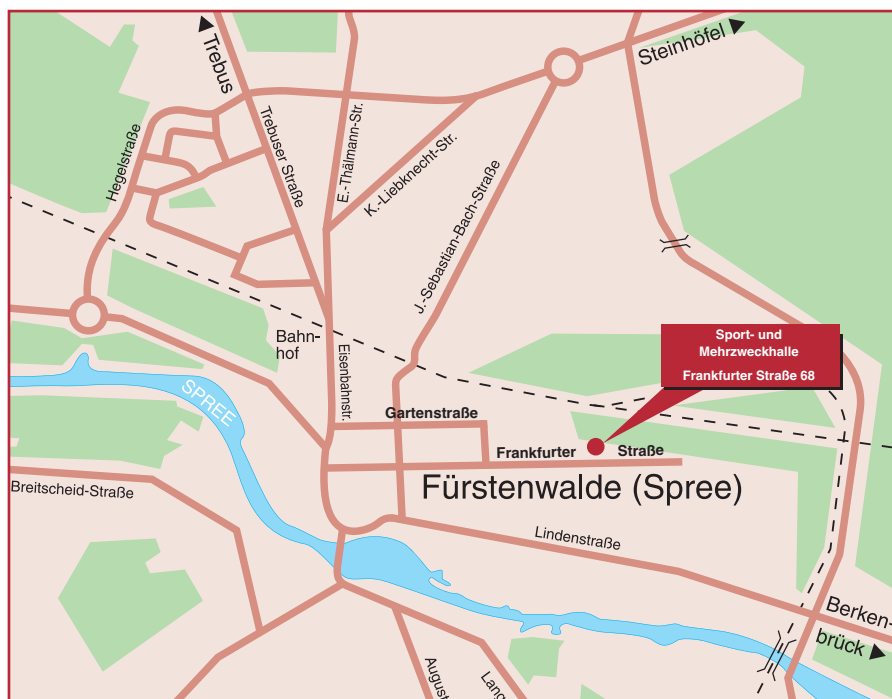
Campus – X – change 2012, Firmenkontakt- und Personalbörse, Hochschule Lausitz, Senftenberg, Kontakt: 03573 850 oder 0355 58180, www.hs-lausitz.de

21. April, 10.00- 20.00 Uhr

Tag der offenen Tür an der Technischen Hochschule Wildau (FH), Kontakt: 03375 508300, www.th-wildau.de

26. April

Zukunftstag 2012, Erkundungen in zahlreichen Betrieben in und um Fürstenwalde, Kontakt: 03361 693339, www.schule-wirtschaft-los.de und www.zukunftstagbrandenburg.de



5. Mai

1. Fürstenwalder JOB-RACE, Firmenkontaktmesse der regionalen Unternehmen für Studenten und Absolventen der Hoch- und Fachschulen aus Berlin/BB in Verbindung mit Drachenbootrennen und buntem Rahmenprogramm, Kontakt: 03361 557177, www.fuerstenwalde-spree.de

7. Mai – 5. Juli

Schnupperstudium

an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), www.europa-uni.de, Kontakt: 0335 5534 44 44

15. und 16. Mai

Messe vocatium Oderregion,

Kontakt: 0335 4015056

22. und 23. Mai, 08.30 – 14.45 Uhr

Vocatium Lausitz/Niederschlesien,

Fachmesse für Ausbildung und Studium, Stadthalle Cottbus, Kontakt: 0355 4763763

29. Mai – 14. Juni

Probestudium

an der BTU Cottbus, Kontakt: 03573 850 oder 0355 58180, www.tu-cottbus.de

6. Juni

Tag der offenen Tür

an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), www.europa-uni.de, Kontakt: 0335 55344444

7. und 8. Juni

Sch(L)au-Tage an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), www.europa-uni.de, Kontakt: 0335 5534 44 44

■ Veranstaltungshinweis

„Ausblick Börse“ am 18. Januar 2012

In Vorbereitung der 5. Fürstenwalder Ausbildungsbörse findet für Eltern und Jugendliche von 16 bis 19 Uhr die Informations- und Mitmachveranstaltung „Ausblick Börse“ in der Fürstengalerie in Fürstenwalde, Am Markt 3 statt.

An zahlreichen Stationen geben verschiedene Fachleute Antworten auf alle Fragen rund um die Berufswahlentscheidung, damit sich Jugendliche mit Unterstützung ihrer Eltern gezielt auf den Besuch der Ausbildungsbörse vorbereiten können. Bereits vorliegende Bewerbungsmappen sollten deshalb ebenso mitgebracht werden wie ein USB-Stick zum Abspeichern! Angebote an den Stationen sind u.a.: Individuelles Berufscoaching – Was ist für mich der richtige Beruf? Wie erstelle ich die Bewerbungsmappe? Outfit und Bewerbungsfoto – Wie mache ich einen guten Eindruck? Personalleiter/innen geben Tipps – Wie gelingt das Bewerbungsgespräch? Wer kann mich bei der Ausbildung finanziell unterstützen?

Nähere Informationen erteilt Erik Neumann vom Fürstenwalder Übergangsmanagement unter 03361 557179.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Fürstenwalde/Spree
Am Markt 4, 15517 Fürstenwalde
Mitarbeit: Anja Sokolow
Herstellung: Mediahaus GmbH, Tel.: 03361 710361
Auflage: 10.000 Stück
Erscheinungsdatum: Januar 2012
© Copyright: Stadtverwaltung Fürstenwalde